

---

# PRESSE-DIENST

---

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN

BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

---

**- Sperrfrist: 25. August 2023, 11.00 Uhr -**

**Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein legt aktuelle Konjunkturumfrage vor:**

**Zuversichtliche Geschäftserwartungen  
Ernüchterung bei den Erwartungen an das Sondervermögen  
Wichtiger Bestandteil der Wirtschaftsstruktur des Landes**

Kiel. Die globale sicherheitspolitische Lage führt zu steigender Nachfrage nach wehrtechnischem Gerät. Das hat auch Auswirkungen auf die Wehrtechnik-Unternehmen in Schleswig-Holstein, die für 2023 einen positiven Geschäftsverlauf erwarten. Um auch in Zukunft konkurrenzfähig zu bleiben, sind weiterhin Investitionen und Neueinstellungen geplant. Ernüchterung hingegen bei den Erwartungen an das Sondervermögen Bundeswehr, das bislang keine nennenswerten Beschaffungsvorhaben für die Wehrtechnik-Unternehmen des Landes ausgelöst hat.“ Dieses Fazit zog der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrtechnik Schleswig-Holstein, Dieter Hanel, aus den Ergebnissen einer Umfrage seiner Organisation im Sommer 2023, an der sich 25 Mitgliedsunternehmen des Arbeitskreises mit insgesamt 6.640 direkt in der Wehrtechnik Beschäftigten beteiligt haben (siehe Anlage).

Besonders ausgeprägt sind die positiven Umsatzerwartungen vor allem bei den größeren Unternehmen. Wachstumsträger ist hier nach wie vor und vor allem der Export. Entsprechend intensiv sind die Aktivitäten der Unternehmen in den relevanten Auslandsmärkten.

Stimmungsumschwung hingegen in Bezug auf das 100 Mrd. Euro-Sondervermögen Bundeswehr. Aus der noch vor Jahresfrist ausgeprägte Zuversicht, an den zusätzlichen Beschaffungsvorhaben der Bundeswehr zu partizipieren ist eine realistische, eher zurückhaltende Einschätzung geworden. Kritisiert werden die weiterhin langwierigen Beschaffungsprozesse.

Davon unabhängig wollen die Wehrtechnik-Unternehmen des Landes das schon hohe Investitionsniveau der Vorjahre halten und teilweise sogar noch zulegen. Für den Personalbereich gilt entsprechendes. Engpass ist hier der ausgeprägte Mangel an Arbeitskräften und – vor allem – an Fachkräften.

„Die Wehrtechnik-Unternehmen in Schleswig-Holstein“, so der Arbeitskreis-Vorsitzende abschließend, „sind gut aufgestellt und weiter auf der Erfolgsspur. Sie sind ein prägender Teil der Wirtschaftsstruktur des Landes. Wir begrüßen den positiven Imagewandel der Branche in unserer Gesellschaft.“

25. August 2023